



Medienmitteilung

Datum: 16.10.2020

Bundesrat Ueli Maurer trifft sich mit Tessiner Regierung

Bundesrat Ueli Maurer hat sich am 16. Oktober 2020 in Bellinzona mit der Tessiner Kantonsregierung unter der Leitung von Regierungspräsident Norman Gobbi getroffen. Im Zentrum des Austauschs stand das im Dezember 2015 paraphierte Grenzgängerabkommen der Schweiz mit Italien. Diskutiert wurden die in den vergangenen Monaten hierzu mit Italien entwickelten Ansätze, um eine Unterzeichnung erreichen zu können. Bundesrat Ueli Maurer bekräftigte, dass die Anliegen des Tessins dabei konstruktiv eingebracht werden.

Die Schweiz und Italien paraphierten im Dezember 2015 ein neues Abkommen über die Besteuerung der Grenzgänger, um die bestehende Vereinbarung aus dem Jahr 1974 zu ersetzen. Künftig sollen Grenzgängerinnen und Grenzgänger grundsätzlich sowohl im Arbeits- als auch im Wohnsitzstaat besteuert werden. Dies vereinfacht die Besteuerungsregeln.

Das 2015 paraphierte Abkommen konnte bis anhin wegen einiger neuer Entwicklungen nicht unterzeichnet werden.

Bei seinem Treffen mit der Tessiner Regierung informierte Bundesrat Ueli Maurer über die jüngsten Kontakte mit dem italienischen Finanzministerium zur Grenzgängerbesteuerung. Die Tessiner Regierung erläuterte ihrerseits ihre Standpunkte zu den für sie wichtigen Inhalten des Abkommens. Auch auf der Basis dieser Konsultation zwischen und Bund und Kanton Tessin streben die Schweiz und Italien eine baldige Unterzeichnung des Abkommens an.

Das Treffen bot auch die Gelegenheit für einen Austausch über weitere aktuelle Themen im Finanz- und Steuerbereich wie etwa die Bewältigung der Folgen der Covid-19-Krise.

Für Rückfragen:

Peter Minder, Leiter Kommunikation EFD
Tel. +41 79 437 73 61, peter.minder@gs-efd.admin.ch

Ivan Vanolli, Servizio dell'informazione e della comunicazione ondel Consiglio di Stato
tel. +41 91 814 30 16, ivan.vanolli@ti.ch